



Einladung

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Termin: Dienstag, 23. Januar 2018
Ort: Forstliche Ausbildungsstätte Pichl, St. Barbara im Mürztal

Seminar „Dauerwaldbewirtschaftung – eine Analyse! Was bringt´s – was kostet´s?“ (Kurs Nr. 818)

Unter ökologischen Gesichtspunkten betrachtet erscheint die Dauerwaldbewirtschaftung durchwegs positiv. Blickt man hingegen durch die ökonomische Brille auf den Dauerwald, scheiden sich häufig die Geister. In diesem Seminar wird der Frage rund um Vor- und Nachteile zur Dauerwaldbewirtschaftung nachgegangen. Ein Muss für alle waldbaulich und betriebswirtschaftlich Interessierten!

Programm:

9.00 bis 9.15 Uhr	Begrüßung Dipl.-Ing. Martin Krondorfer, Forstliche Ausbildungsstätte Pichl
9.15 bis 09.50 Uhr	Dauerwaldbewirtschaftung – eine waldbauliche Betrachtung: Was geht und was geht nicht. Dipl.-Ing. Andreas Amann, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Forstwesen
09.50 bis 10.30 Uhr	Das Spiel mit dem Licht bei Buche und Eiche – Dauerwaldbewirtschaftung im urbanen Raum als einzige Alternative Dipl.-Ing. Hannes Lutterschmied, Leiter Forstverwaltung Wienerwald, MA 49
10.50 bis 12.00 Uhr	Der Dauerwald am betriebswirtschaftlich-ertragskundlichen Prüfstand Prof. Dr. Thomas Knoke, Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung, TU München
12.00 bis 12.30 Uhr	Betriebskonzept für Waldumbau und Überführung – ein Praxisbeispiel Dipl.-HLFL-Ing. Franz Reiterer, Forstbüro Reiterer, Micheldorf, OÖ
13:30 bis 16:45 Uhr	Der Weg zur Dauerwaldstruktur – Praxisbeispiele im Forstgut Pichl Referententeam

Seminarkosten:

- Seminarbeitrag*: € 80,00 (gefördert)
- Verpflegung: € 140,00 (ungefördert)
- Verpflegung: € 16,30

* Bitte beachten Sie die Regelungen zum Kreis der förderbaren Personen in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Diese Veranstaltung ist ein Beitrag zur Umsetzung der PEFC-Regionenzertifizierung in Österreich.